

General Schwerin.*)

Ballade von W. Alexis.

Op. 61 Nr. 2.
Componirt 1837.

Marschmässig.

Nr. 4.

Schwe - rin ist todt, Schwe - rin, mein Ge - ne - ral, ist
 todt! Schwe - rin ist todt! Sie lu - den in ei - ne Ka - no - ne ein vier
 Kugeln, schwarz wie Pech und Stein, vier Kugeln in der Pra - ger Schlacht die
 ha - ben meinem Gene - ral den - Tod gebracht. Schwe - rin ist todt!

*) Mit gütiger Genehmigung der Originalverleger C. A. Challier & Co in Berlin.
V. A. 1805.

f Denn als der Ka-nonier sie la-den thät, ein Pfaff aus Welschland bei ihm steht. Was *mf*

macht der Pfaff beim Ka - no - nier? Er seg-net und be - tet - im Bre - vier. Schwe - *f*

rin ist todt! *f* Ge-ne - ral Schwerin er - griff die Fahn! „Al -

mf lons, Gre-nadiers, ich ge-he vo-ran!“ Vier Ku-geln, ach, von hei - ssem Blei die

rissen dem Gene - ral die - Brust ent - zwei. Schwe - rin ist - todt!

„Mein Feldmarschall, was stehn Sie dann still, da je-der bra-ve Preusse Ih-nen

fol-gen will?“ „Vier Ku-geln, ach, von hei-ssem Blei die ris-sen mir die

Brust entzwei.“ Schwe-rin ist todt! „Die Ku-geln drangen ins

preussische Herz, die See-le geht nun him-mel-wärts. Die - weil ich geliebt meinen

Kö-nig und sein Land und war ein gu-ter Pro-te-stant.“ Schwe-rin ist

todt! Er sank, die Fahn' in sei - ner Hand, wie ein

gu - ter Preuss' und Pro - te - stant., „Es le - be mein Kö - nig!“ so rief er - noch und

hör - te die Sie - ges - trommeln noch. Schwe - rin ist - todt!

's Ba - jo - nett nun vor, zum letz - ten Mal grüss - ten

wir da un - sern todt - en General. Wir schworen, kein Pfaff und kein Kanonier der

kriegt von uns vor— Prag Quartier. Schwe - rin ist — todt!

„Ach Pfäff - lein“, spra - chen die Kai - ser - li - chen, „kratz’

aus, sonst ist's um dich gescheh'n, das sein die preussischen Gre - na - dier, die

ge - ben kei - nem von uns Quar - tier!“ Schwe - rin ist — todt! Schwe -

rin, mein Ge - ne - ral, ist — todt! Schwe - rin ist — todt!